

# Innovationsfeld „Wasser Verstehen und Erklären“

# HaVe

## Sozial differenzierter Wasserverbrauch der Haushalte – Aktualität und Perspektiven nachhaltiger Wassernutzung

### Inhalt

Das Projekt HaVe untersucht Alltagspraktiken der Wassernutzung in Privathaushalten sowie die ihnen zugrundeliegenden Sinnstrukturen. Eine erste Fallstudie nimmt Privathaushalte in Jena, die zweite im Jenaer Umland in den Blick.

### Leitfragen

- Wie gehen die Menschen mit Wasser um? (Frage nach Nutzungsmustern)
- Welche Orientierungsmuster (Sinnstrukturen) sind dabei leitend? Welches Interesse und Problembewusstsein gibt es?
- Welche Änderungs- und Gestaltungsspielräume existieren bzw. werden gesehen?
- Welche technologischen Unterstützungen könnten sich als vielversprechend erweisen?



Bild: AI/DALL E 2

### Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgt mit Hilfe von qualitativen **Interviews** und **Wassertagebüchern**. Die Kombination beider Erhebungsinstrumente ermöglicht es, sowohl Nutzungs- als auch Deutungsmuster in Bezug auf Wasser zu ermitteln.

Abbildung: Wassertagebuch

Tätigkeit	Dauer/Menge	Erläuterung/Anmerkung
(1) Geschirr spülen – per Hand (Sek./Min.)		
(2) Geschirrspülmaschine		
(3) WC-Spülung – voll		
(4) WC-Spülung – Spartaste		
<b>v</b> (5) Duschen (Min.)		
<b>o</b> (6) Baden (Min.)		
<b>r</b> (7) Körperpflege (Sek./Min.)		
<b>m</b> (8) Zubereitung Essen, Trinken (ca. Liter)		
<b>i</b> (9) Trinken (ca. Liter)		
<b>t</b> (10) Waschmaschine		
<b>a</b> (11) Reinigung (ca. Liter)		
<b>g</b> (12) Pflanzen (ca. Liter)		
(13) Garten (ca. Liter)		
(14) Haustiere (ca. Liter)		
(15) Sonstiges (bitte genauer ausführen)		
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

### Ziele

- ein sozial differenziertes Verständnis der Wassernutzung in Privathaushalten sowie ihrer sinnstrukturellen Grundlagen
- Entwicklung einer Typologie der privaten Wassernutzung
- ausloten von Potenzialen für einen ressourcenschonenderen Umgang mit Wasser in den Haushalten
- Bereitstellung von Grundlagenwissen für die Entwicklung von technischen und sozialen Innovationen sowie für eine zielgruppengerechtere Kommunikation



Bild: Pixabay

### Zwischenergebnisse

Die erste der zwei Fallstudien (Stadtgebiet Jena) wurde größtenteils durchgeführt. Es konnten bereits erste **Wassernutzungstypen** aus dem Material rekonstruiert werden, die im weiteren Verlauf der Studie präzisiert und durch weitere Typen ergänzt werden. Zudem wurde mit der Entwicklung einer **fallübergreifenden Systematik** zur Verallgemeinerung der gewonnenen Erkenntnisse begonnen.

### Ausblick

Die Erhebung und Auswertung der zweiten Fallstudie beginnt in den nächsten Wochen.

Die Ergebnisse werden für verschiedene Publika aufbereitet und es werden entsprechende Formate für Publikationen, Vorträge, Diskussionen, öffentliche Präsentationen etc. entwickelt.

Zudem werden Leitlinien für eine zielgruppengerechte Kommunikation auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse erarbeitet.

### Fallbeispiel

Nutzungstyp:	Fall 1 „Kontrolle“	Fall 4 „Routine“
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ proaktiver Umgang mit Wasser (filtern, kontrollieren, reinigen etc.)</li> <li>▪ Planung und Anpassung an veränderte Gegebenheiten</li> <li>▪ hoher Stellenwert von Wissen und Technik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wassernutzung in feste Strukturen und Handlungsabläufe eingebettet</li> <li>▪ Kaum Änderungs- oder Gestaltungsspielräume wahrgenommen</li> <li>▪ überwiegend affektuelle Handlungsmotive</li> </ul>